

Prüfungsliteratur Psychologie (LPO alt - mündliche Prüfung)

(Stand 16.06.2010)

Allgemeine Lehrbücher:

Krapp, A. & Weidenmann, B. (Hrsg.) (2006). Pädagogische Psychologie (5. Aufl.). Weinheim: Beltz/PVU.

Lukesch, H. (2001). Psychologie des Lernens und Lehrens. Regensburg: Roderer.

Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik (2. Aufl.). Regensburg: Roderer.

Rost, D. H. (Hrsg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (3. Aufl.). Weinheim: Beltz/PVU.

Siegler, R., DeLoache, J., Eisenberg, N. (2005). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. München: Elsevier.

<p>Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens</p> <p>Grundprozesse des Lernens; Gedächtnis, Wissenserwerb; Denken, Problemlösen; Instruktion, Unterrichtsqualität.</p>	<p>Allgemein</p> <p>Steiner, G. (2006). Lernen und Wissenserwerb. In A. Krapp & B. Weidemann, B. (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (5. Auflage). Weinheim: Beltz/PVU, Kap. 5 (S. 137-202).</p> <p>Reinmann-Rothmeier, G. & Mandl, H. (2006). Unterrichten und Lernumgebungen gestalten. In A. Krapp & B. Weidemann, B. (Hg.), Pädagogische Psychologie (5. Auflage). Weinheim: Beltz/PVU. Kap. 13 (S. 613-658).</p> <p>Lukesch, H. (2001). Psychologie des Lernens und Lehrens. Regensburg: Roderer. Kap. 2, 5, 9.</p> <p>Rost, D. H. (Hrsg.). (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz/PVU. (Stichworte „Lernstrategien und Lernstile“, „Metakognition“).</p> <p>Für Schwerpunkt noch zusätzlich:</p> <p>Steiner, G. (2001). Lernen. Bern: Huber.</p> <p>Metzig, W., & Schuster, M. (2000). Lernen zu lernen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag.</p>
<p>Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule</p> <p>Kognitive (Intelligenz, Begabung, Kreativität), emotionale (Lernfreude, Angst) und motivationale (Neugiermotivation, Lern- und Leistungsmotivation, Interesse, Selbstkonzept) Bedingungen des Lernens; berufliche Entwicklung von Lehrkräften.</p>	<p>Allgemein</p> <p>Wild, E., Hofer, M. & Pekrun, R. (2006). Psychologie des Lerners. In A. Krapp & B. Weidemann, B. (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (5. Auflage). Weinheim: Beltz/PVU. Kap. 6 (S. 203-267).</p> <p>Rost, D.H. (Hrsg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (3. Aufl.). Weinheim: Beltz/PVU. (Stichworte "Determinanten der Schulleistung", „Intelligenz und Begabung“, "Hochbegabung", „Kreativität und Kreativitätsförderung", "Neugier", "Attributionen", "Bezugsnormorientierung", „Zielorientierung“, "Selbstkonzept", "Bur-</p>

	<p>nout bei Lehrern", "Lehrerbelastung").</p> <p>Für Schwerpunkt noch zusätzlich:</p> <p>Krapp, A. (1998). Entwicklung und Förderung von Interessen im Unterricht. Unterrichtswissenschaft, 44, S. 185-201.</p> <p>Rheinberg, F. (2002). Motivation Stuttgart: Kohlhammer. (Kap. 4 & Kap. 6).</p> <p>Schwarzer, R. (1993). Stress, Angst und Handlungsregulation. Stuttgart: Kohlhammer. Kap. „Angst“</p>
<p>Sozialpsychologie der Schule und der Familie</p> <p>Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.</p>	<p>Allgemein</p> <p>Perrez, M., Huber, G. L. & Geißler, K. A. (2006). Psychologie der pädagogischen Interaktion. In A. Krapp & B. Weidemann, B. (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (5. Auflage). Weinheim: Beltz/PVU. Kap. 8 (S. 357-421).</p> <p>Ulich, K. (2001). Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Weinheim: Beltz/PVU.</p> <p>Rost, D.H. (Hrsg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (3. Aufl.). Weinheim: Beltz/PVU. (Stichworte "Erziehungsstil", "Lehrer-Schüler-Interaktion", "Soziale Beziehungen", "Erwartungseffekt", "Kooperatives Lernen").</p> <p>Für Schwerpunkt noch zusätzlich:</p> <p>Hofer, M. (1997). Lehrer-Schüler-Interaktion. In F. E. Weinert (Hrsg.), Psychologie des Unterrichts und der Schule (Enzyklopädie der Psychologie, Pädagogische Psychologie Bd. 3, Kap. 5). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Siegler, R., DeLoache, J., Eisenberg, N. (2005) Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Deutsche Auflage. München: Elsevier. (Kap. 12)</p>
<p>Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters</p> <p>Modelle und Bedingungen der Entwicklung; Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche (Intelligenz, Gedächtnis, Wissen, Sprache und Sprechen, Motivation, moralisches Denken und Handeln, Sozial- und Sexualverhalten, Identität und Selbstkonzept); Kindheit und Jugend; Entwicklungsförderung.</p>	<p>Allgemein</p> <p>Siegler, R., DeLoache, J., Eisenberg, N. (2005) Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Deutsche Auflage. München: Elsevier. (Kap. 4, 6, 8, 14)</p> <p>Für Schwerpunkt noch zusätzlich:</p> <p>Siegler, R., DeLoache, J., Eisenberg, N. (2005) Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Deutsche Auflage. München: Elsevier. (Kap. 7, 10, 11, 13)</p>

<p>Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation</p> <p>Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation.</p>	<p>Allgemein</p> <p>Wild, K.-P. & Krapp, A. (2006). Pädagogisch-Psychologische Diagnostik. In A. Krapp & B. Weidemann, B. (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (5. Auflage). Weinheim: Beltz/PVU, Kap. 11 (S. 525-574).</p> <p>Wottawa, H. (2006). Evaluation. In A. Krapp & B. Weidemann, B. (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (5. Auflage). Weinheim: Beltz/PVU, Kap. 14 (S. 659-687).</p> <p>Für Schwerpunkt noch zusätzlich:</p> <p>Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik (2. Aufl.). Regensburg: Roderer.</p> <p>Weinert, F.E. (2001). Leistungsmessungen in Schulen (S. 73-86). Weinheim: Beltz/PVU.</p>
<p>Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen</p> <p>Lern- und Leistungsstörungen (Aufmerksamkeit, Konzentration, Teilleistungsstörungen); Störungen des Sozialverhaltens, der Kommunikation und Persönlichkeitsstörungen (Disziplin- und Erziehungsschwierigkeiten, Angst und sozialer Rückzug, Aggression und Gewalttätigkeit, Delinquenz und Drogenkonsum); innerschulische und außerschulische Prävention und Intervention.</p>	<p>Allgemein</p> <p>Rost, D.H. (Hrsg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (3. Aufl.). Weinheim: Beltz/PVU. (Stichworte "Lernschwierigkeiten", "Aufmerksamkeit und Konzentration", "Lese-Rechtschreib-Schwächen", "Verhaltensstörungen", "Aggression in der Schule", "Leistungsängstlichkeit", "Verhaltensanalyse", "Pädagogische Verhaltensmodifikation").</p> <p>Lauth, G. W., Grünke, M., Brunstein, J. C. (Hrsg.). (2004). Interventionen bei Lernstörungen. Förderung, Training und Therapie in der Praxis. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Für Schwerpunkt noch zusätzlich:</p> <p>Petermann, F. & Petermann, U. (2001): Training mit aggressiven Kindern. Weinheim: Beltz/PVU. (Kap. 1-4)</p> <p>Steinhausen, H.-C. (Hrsg.) (2005). Schule und psychische Störungen. Stuttgart: Kohlhammer. (S. 177-298).</p> <p>Oelsner, W. & Lehmkuhl, G. (2002). Schulangst - Ein Ratgeber für Eltern und Lehrer. Düsseldorf: Walter. (Teil II und III).</p>